



Liebe Patientinnen und Patienten,

Angst- und Zwangserkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen. Angst ist primär eine natürliche Reaktion des Körpers auf Situationen, die gefährlich bzw. bedrohlich wirken. Dennoch berichten unsere Patientinnen und Patienten von Angst in eigentlich ungefährlichen, aber z. B. durch erhöhten Stress charakterisierten Phasen. Angst- und Zwangsstörungen verlaufen unbehandelt meist chronisch. Die Wahrscheinlichkeit, an einer weiteren psychischen Störung zu erkranken, ist dann deutlich erhöht.

Deshalb ist es uns wichtig, dass Sie rechtzeitig eine qualifizierte Therapie aufnehmen. Lassen Sie sich von uns beraten!

Wir behandeln folgende Störungsbilder

■ Panikstörung – Angst vor der Angst

Eine Panikstörung ist gekennzeichnet durch wiederkehrende unerwartete Angstattacken mit intensiver Angst, die „wie aus heiterem Himmel“ – also plötzlich und unerwartet – kommen. Häufige Symptome sind Herzklopfen/-rasen, Unwirklichkeitsgefühle, Atemnot, Schwindel, Benommenheit, Angst vor Kontrollverlust und die Angst zu sterben.

■ Agoraphobie

Darunter versteht man die Angst vor Orten, von denen die Flucht unmöglich oder peinlich ist oder wo im Falle einer Panikattacke keine Hilfe verfügbar wäre. Diese Orte und Situationen werden von Betroffenen gemieden oder nur in Begleitung oder unter großer Angst durchgestanden.

■ Zwangsstörung

Meint unangenehme, sich aufdrängende Gedanken oder Handlungen, die sich dauernd wiederholen – mit erfolglosen Versuchen Widerstand zu leisten, z. B. Kontrollzwänge, Waschwänge etc.

■ Weitere Störungsbilder

Soziale Phobie ♦ Spezifische Phobien ♦ Generalisierte Angststörung ♦ Krankheitsangststörung

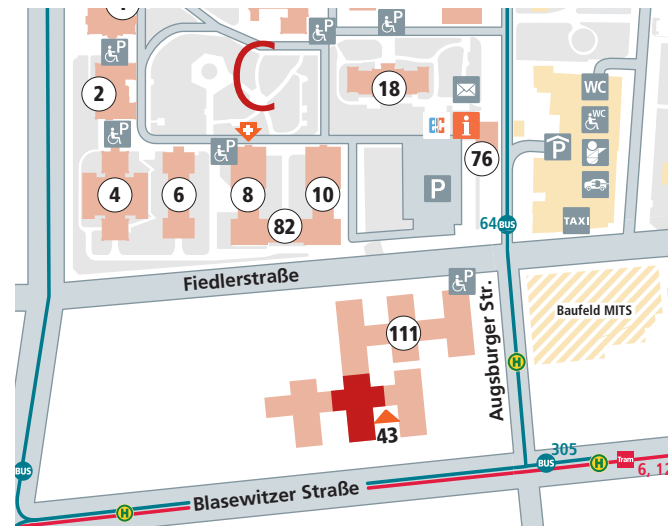
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Tagesklinik für Angst- und Zwangserkrankungen

Blasewitzer Straße 43 • 01307 Dresden
Haus 111, „Abakus-Gebäude“, 3.OG links

Ambulanz für Angst- und Zwangserkrankungen

Blasewitzer Straße 43 • 01307 Dresden
Haus 111, „Abakus-Gebäude“, 3.OG links



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 sowie mit der Buslinie 64 (Haltestelle Augsburgstraße).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Tagesklinik für Angst- und Zwangs- erkrankungen

Klinik und Poliklinik
für Psychotherapie und Psychosomatik

Klinikdirektorin:
Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner

Panik

Phobie

Zwang





Leiter

Dr. rer. medic. René Noack

Liebe Patientinnen und Patienten,

- Sie erleben plötzliche starke Angstanfälle?
- Die Attacken gehen mit körperlichen Beschwerden, wie: Herzrasen, Atemnot, Zittern, Schwindel oder Übelkeit einher?
- Sie haben Angst vor weiteren unvorhersehbaren Angstanfällen?

oder

- Sie haben unbegründet starke Angst, das Haus zu verlassen, in Menschenmengen und auf öffentlichen Plätzen zu sein und/oder allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren?

oder

- Sie leiden unter Zwangsgedanken oder Zwangshandlungen, z. B. Kontrollzwängen?

Angst- und Zwangsstörungen sind sehr gut behandelbar.

Kontakt, Information und Anmeldung

Belegungsmanagement

☎ 0351 458-17094

🌐 www.uniklinikum-dresden.de/pso

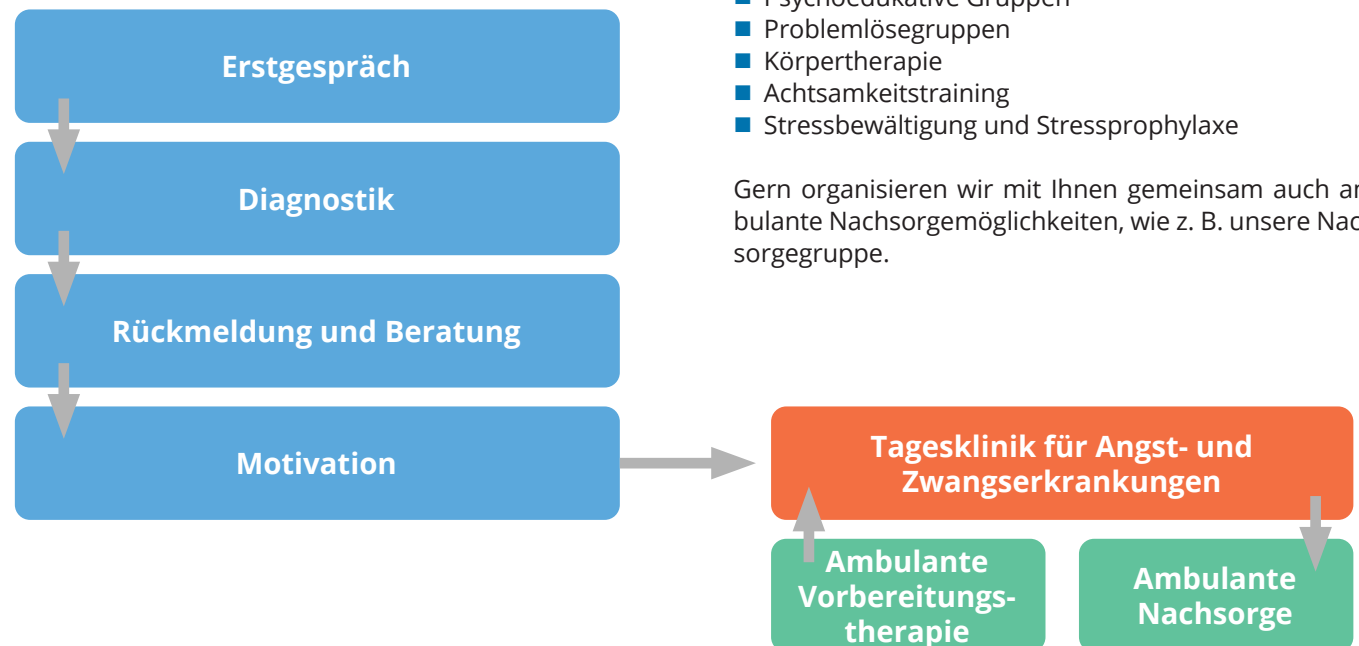
Für die Aufnahme in unserer Klinik benötigen Sie einen Einweisungsschein. Mit dieser Broschüre können Sie sich bei Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt vorstellen.

Haben Sie Anzeichen einer Angst- oder Zwangserkrankung bei sich erkannt?

Dann kann unsere Ambulanz für Angst- und Zwangserkrankungen eine erste Anlaufstelle für Sie sein.

Gern laden wir Sie zu einem unverbindlichen Erstgespräch ein, bei dem Sie sich einen ersten Eindruck von unserer Einrichtung und unseren Behandlungskonzepten verschaffen können.

Auf der Grundlage einer umfangreichen Diagnostik informieren und beraten wir Sie zu geeigneten Behandlungsmöglichkeiten in unserer Klinik.



Sie möchten Ihre Beeinträchtigung und Ihr Leiden behandeln und bewältigen?

Wir bieten Ihnen eine Behandlung in unserer spezialisierten Tagesklinik an.

Die Behandlung erfolgt an fünf Tagen in der Woche, in der Regel über einen Zeitraum von fünf Wochen. Sie verbringen die Wochentage bis nachmittags in unserer Klinik und gehen dann nach Hause.

Das Behandlungsprogramm umfasst tägliche kognitiv-verhaltenstherapeutische Gruppen- und Einzeltherapie-sitzungen mit dem Schwerpunkt auf Expositionstherapie bzw. Konfrontationsbehandlung.

Die folgenden therapeutischen Elemente kommen hinzu:

- Psychoedukative Gruppen
- Problemlösegruppen
- Körpertherapie
- Achtsamkeitstraining
- Stressbewältigung und Stressprophylaxe

Gern organisieren wir mit Ihnen gemeinsam auch ambulante Nachsorgemöglichkeiten, wie z. B. unsere Nachsorgegruppe.